

Schubart, Christian Friedrich Daniel: Ihr Fest (1783)

- 1 O Regina, wenn deine Zephyrhände,
- 2 Wie Engelflügel den Rosenbusch,
- 3 Fächeln die Tasten
- 4 Deines goldnen Saitenspiels;
- 5 Wenn dann
- 6 Neben dir schwebt, und mit dem Schlage
- 7 Der Flügel, deines Saitenspiels
- 8 Gedanken beseelt; deine Töne weckt und auftrinkt;
- 9 So steh' des Gefangnen Bild vor deiner Seele,
- 10 Wie er ächzt im Kerkergeklüft,
- 11 Und am Tage deines Werdens
- 12 Für dich betet, daß die Stirn' ihm glüht,
- 13 Daß Funken der Liebe dem Aug' entsprühn
- 14 Und der Andacht Zähr' im Staube perlt.

- 15 Laß sie leben! so seufzt er, der Einsame!
- 16 Laß sie leben, Erbarmer! Guter!
- 17 Gib ihr der Freuden viel!
- 18 Nur wenige Tropfen laß sie schlürfen
- 19 Aus dem Becher der Leiden!
- 20 Ach! nur wenige Tropfen,
- 21 Von deiner Gnade durchsüßt!
- 22 Und spät, o spät erst, du Schaffer und Tödter!
- 23 Gib ihr den Kuß der innigsten Liebe,
- 24 Daß ihre Seele – dein Meisterstück –
- 25 Im Entzücken vom Leibe sich trennt!

(Textopus: Ihr Fest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66369>)